

Keine Frage: 2016 wird das Jahr der Superhelden! Der Vater und die Mutter aller Superheldinnenfilme kommt allerdings mit "Miss Magnetiq: Attack of the inexpressible segullserkurkuskrímliðdýrr" in die Kinos: In einer atemberaubenden Mischung aus Action-, Horror-, Science-Fiction-, Liebes und Westernfilm steht die Menschheit dem schlimmsten und unaussprechlichsten Monster der Filmgeschichte gegenüber.

<https://www.youtube.com/watch?v=vq2XqiNifol>

Weitere Informationen zu MISS MAGNETIQ:

<http://qujochoe.org/tag/miss-magnetiq>

qujOchÖ agiert an den Schnittstellen von Kunst, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft.

qujOchÖ ist mannigfaltig, heterogen, untaggable und gänzlich undiszipliniert.

qujOchÖ verwendet Alles und Nichts, zeigt, installiert, interveniert, lärmt, baut, diskutiert und verbindet.

qujOchÖ macht alles aus Liebe und Überzeugung.

qujOchÖ (* 2001, Linz/AT)

qujOchÖ: **Clemens Bauder, Jakob Dietrich**, Eva Maria Dreisiebner, **Verena Henetmayr**, Luzi Katamay, **Sun Obwegeser**, Thomas Philipp, Andreas Reichl, Theresa Schubert, **Andre Zogholy**.

Untere Donaulände 10A, 4020 Linz

www.qujOchOE.org

08.01. - 29.02. 2016,

9.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde, Täglich um 15:00 sind alle Kompositionen zu hören.

SPECTRAL SOUNDS

Nach vierjähriger Pause ist es soweit und es gibt ein "Rotate Festival" Nachfolgeprojekt mit dem Titel "Spectral Sounds". Diesmal steht der Musikpavillon im Innsbrucker Hofgarten im Mittelpunkt.

Die "Spectral Sounds" Ausstellung transferiert den Musikpavillon zu einem temporären Ort für Klangkunst. Sieben KlangkünstlerInnen wurden beauftragt, jeweils eine ortsspezifische Arbeit für den Ort zu realisieren.

Musikpavillon im Hofgarten Innsbruck

beteiligte KünstlerInnen:

Gilles Aubry (CH), Raviv Ganchrow (US/NL/IL), Jacob Kirkegaard (DK), Christina Nemeč (AT), **Lucas Norer (AT)**, Robert Schwarz (AT), Esther Venrooy (BE)

Konzert:

20. Februar, 20:00, PMK, Eintritt frei, Christina Nemeč aka (CHRA) & Robert Schwarz live, DJ John E Flash

spectralsounds.net

<https://soundcloud.com/spectral-sounds>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5293b5ea691.0.html>

bis 10. Jänner 2016

The BOO Train

Fassadengestaltung von **Andrea Lüth** an der Hofkirche Innsbruck im Rahmen der Ausstellung "Das Letzte im Leben. Eine Ausstellung zu Sterben und Trauer 1765–2015", Hofburg Innsbruck „The BOO Train (Alublech hellblau pulverbeschichtet) zeigt auf überraschende Weise, wie lesbar Oberflächen sein können, und verweist auf: eine eigene Geschichte. Die des Gebäudes, seiner Funktion, seiner topografischen Besonderheit. Aber wer mag schon weinen in der Öffentlichkeit?“

*Andrea Lüth, geb. 1981 in Innsbruck, Studium Malerei und Grafik/Bildende Kunst an der

Kunstuniversität Linz und Weißensee Kunsthochschule Berlin, lebt und arbeitet in Wien.
www.hofburg-innsbruck.at/623/php/portal.php?language=de
[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f110e8e993.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f110e8e993.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Ausstellung bis 12.01.2016

Parallaxe 10

MEMPHIS, Untere Donaulände 12, 4020 Linz

Ausstellung von Lucas Norer / Axel Stockburger

Lucas Norer (AT)

<http://lucasnorer.tumblr.com/>

Axel Stockburger (AT)

<http://www.stockburger.at/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M57c63b205fb.0.html>

12.01.2016, 19.30 Uhr; Ausstellung bis 26.02.

Der Brand meines Hauses ist Unheil und Flamme zugleich

Ausstellungsbeteiligung von forum Mitgliedern

Begrüßung: Peter Sommerauer (MAERZ)

Zur Ausstellung: Mag. Gabriele Spindler (Leiterin der OÖ Landesgalerie)

Eröffnung der Ausstellung: Mag. Dr. Elisabeth Manhal (Abgeordnete zum OÖ Landtag)

Die Landesgalerie Linz zeigt in ihren Räumlichkeiten vom 22. Oktober 2015 – 14. Februar 2016 die Ausstellung "Der Brand meines Hauses ist Unheil und Flamme zugleich" Alfred Kubin und seine Sammlung".

Aufgrund der Tatsache, daß Alfred Kubin auch MAERZ-Mitglied war, folgten wir der Einladung der Leiterin der Landesgalerie, ebenfalls eine Ausstellung zur Thematik zu initiieren.

Der Brand meines Hauses ist Unheil und Flamme zugleich. Dieser Satz ist dem Roman "Die andere Seite" Alfred Kubins entnommen und unterstreicht den ambivalenten Charakter des Künstlers. Die Beschäftigung mit den Visionen und elementaren Ängsten und deren "Sichtbarmachung" liegt den Wurzeln dieser Kunst zugrunde. Ein weiterer Aspekt mag in der zeitgenössisch gesellschaftspolitischen Situation begründet sein. Mitglieder der Künstlervereinigung MAERZ und Gäste zeigen Arbeiten, die in einem individuellen Bezug der Verwandtschaft, aber auch Distanz zur kubinschen Welt gesehen und gedeutet werden können.

AusstellerInnen: Elisa Andessner, Armin Andraschko, Johannes auf der Lake, Dietmar Brehm, Oliver Dorfer, Walter Ebenhofer, Alfred Graf, Gregor Graf, Harald Gsaller, **Reinhard Gupfinger**, Robert Hartmann, Peter Hauenschild, Andreas Heller, Stefan Heizinger, Norbert W.

Hinterberger, Peter Huemer, Udo Wid, Ursula Hübner, Charles Kaltenbacher, Gerhard Knogler, Ingrid Kowarik, **Katharina Lackner**, Kurt Lackner, Fritz Lichtenauer, Robert Mittringer, Ulrike Neumaier, **Rainer Noebauer-Kammerer**, **Monika Pichler**, Karl Plotzke, Claus Prokop, **Isa**

Riedl, **Priska Riedl**, **Otto Saxinger**, **Klaus Scheuringer**, Peter Sommerauer, Ingo

Springenschmid, Kurt Stadler, Wolfgang Stifter, Heide Voitl, Ewald Walser

MAERZ, Eisenbahngasse 20, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M579019e5f21.0.html>

14. Jänner 2016, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 8. Jänner 2017

50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten

Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum Linz

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den Dauerausstellungsräumlichkeiten hervorgehoben. Die Auswahl der Kunstwerke spiegelt die Spannweite der Sammlungen des Öö. Landesmuseums und führt die Besucher/innen auf einen Gang durch die Kultur- und Naturgeschichte Oberösterreichs, von der Prähistorie bis ins 20. Jahrhundert. Abseits klassischer Formen der Ausstellungspraxis ermöglicht der Jubiläumsrundgang frische Blickwinkel auf das Schlossmuseum - für neue Fans und treue Freunde des Museums gleichermaßen.
Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f8d5bc92f3.0.html>

14. Jänner 2016, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 04.02.

„Panopticon“

Ausstellung von Katharina Loidl

Le Murate. Progetti Arte Contemporanea, Florenz (IT)

www.lemuratepac.it/inshalla-shalom-e-panopticon-due-progetti-specchio-della-societa-contemporanea

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e81ea104a4.0.html>

13. Jänner 2016, 19.00 Uhr; Dauer: 14. bis 21.01. und 01. bis 19.02

AK-KUNSTPREIS 2015 - „BODIES OF WORK“

Ausstellung von Katharina Gruzei

AUSSTELLUNGSDAUER: 14. – 21. Jänner 2016 und 01. – 19. Februar 2016

Ausstellungseröffnung: Mag.art. Hubert Lobnig

Der [Kunstpreis der Arbeiterkammer OÖ](#) in der Höhe von 2.000,-- Euro wurde MMag.art.

Katharina Gruzei (Bildende Kunst / Experimentelle Gestaltung) für ihre Diplomarbeit "URBAN MOTION PICTURE" im Rahmen der Sponsionsfeier am 26. Juni 2015 verliehen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens von Katharina Gruzei. Die Künstlerin ist eine genaue Beobachterin des Alltags: Sie zeigt Menschen in ihrem sozialen Umfeld, in der Arbeitswelt, in der Freizeit und im Dazwischen. Die so entstandenen Fotos sind Momentaufnahmen, die mitten aus dem Leben ihrer Protagonist/-innen gegriffen sind. In ihren Videos seziert die Künstlerin Straßenszenen, Begegnungen zwischen Menschen, Personen an ihrem Arbeitsplatz oder auf dem Weg dorthin. Dabei lässt sie auch Frauen sichtbar werden, die von der Geschichtsschreibung vergessen wurden und thematisiert die aktuell immer prekärer werdenden Arbeitsverhältnisse. In ihrer mit dem Kunstpreis der AK ausgezeichneten Videoinstallation „Urban Motion Picture“ verlangsamt sie Straßenszenen so stark, dass die im Bildfluss gefangene Hektik uns plötzlich innehalten und in die Tiefe blicken lässt. So werden Details und eine Umgebung sichtbar, die wir im Stress des Alltags nicht mehr wahrnehmen.

MMag.art. Katharina Gruzei, geb. 1983 in Klagenfurt, lebt und arbeitet in Linz. Studium der Kulturwissenschaft und der Bildenden Kunst in der Klasse für Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz. Gaststudien am Art Department der University of California in Santa Barbara und an der Universität der Künste Berlin in der Klasse für Visual Cultural Studies bei Katharina Sieverding. Neben dem AK-Kunstpreis 2015 wurde sie bereits mit weiteren nennenswerten Preisen ausgezeichnet und ist mit ihren Arbeiten auf Festivals und Ausstellungen im In- und Ausland präsent.

Arbeiterkammer Linz, Volksgartenstraße 40

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M558c22a802d.0.html>

Ausstellung bis 15.01.2016

kristallin #25 - Le tapis glisse

Atelierhaus Salzamt, Obere Donaulände 15, Linz

Dynamische Übersetzungsprozesse, gewagte Transformationen und produktive Verschiebungen
- eine Ausstellung von und mit **Elisa Andessner** (AT) | Romain Boulay (F/BE) | ekw14,90 -
Marlies Stöger, André Tschinder (AT) | Aurélie Gravelat (F/BE) | **Andreas Kurz** (DE/AT) | Marie-
Andrée Pellerin (CAN/BE).

Das Projekt wird von Linz EXPORt gefördert

www.linz.at/kultur/48127.asp

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M539eaa36896.0.html>

16.01. bis 12.03.2016

"Pain Point Schicht"

Ausstellungsbeteiligung von Andrea Lüth

Luckman Gallery, California State University, Los Angeles

www.andrealueth.at

bis 16. Jänner 2016

Preise und Talente Ausstellung

Kunstsammlung Kulturquartier und Power Tower der Energie AG

Präsentation der ausgezeichneten Kunstschaaffenden des Landes OÖ der Jahr 2014 & 2015

In einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren die Kunstsammlung des Landes OÖ und das OÖ

Kulturquartier die LandeskulturpreisträgerInnen und die GewinnerInnen der

Talentförderungsprämien in den Bereichen Bildende Kunst und Interdisziplinäre Kunstformen.

Die PreisträgerInnen des Klemens Brosch Preises, des Kunstförderpreises der Energie AG

sowie des OK FRIENDS Traumstipendiums werden in der Energie AG gezeigt.

Viele der ausgezeichneten KünstlerInnen sind aus dem Umfeld der Kunstuniversität

(Lehrende, Studierende, AbsolventInnen)

PREISE und TALENTE im OÖ Kulturquartier

18.11. 2015 - 16.1.2016

FOTOGRAFIE: Landeskulturpreis: **Andrea van der Straeten** (Univ.Professorin für

Experimentelle Gestaltung)

Talentförderungsprämien: **Elisa Andessner** (Absolventin), Amelie Hodjat Zadeh, Eginhartz

Kanter (Studierender)

BILDENDE KUNST

Landeskulturpreis: **Josef Linschinger** (Absolvent und langjähriger Lehrender)

Talentförderungsprämien: Sarah Decristoforo (Absolventin), Gabriele Edlbauer

(Univ.Assistentin), Alexander Glandien (Univ.Assistent), Hannes Schreckensberger

INTERDISZIPLINÄRE KUNSTFORMEN

Landeskulturpreis: **Sabine Bitter** (Vorstandsmitglied im forum - Kunstuniversität Linz,

Absolventin), **Helmut Weber** (Absolvent)

Talentförderungsprämie: Gregor Holzinger

PREISE und TALENTE im Power Tower der Energie AG

19.11.2015 - 16.1.2016, Eröffnung: Mi, 18.11. 2015, 18.30 Uhr

Böhmerwaldstraße 3, Linz

Klemens Brosch Preis: **Klara Kohler** (Absolventin)

OK Friends – Traumstipendium: Samuel Bunn (Studierender)

Förderungspreis der Energie AG gemeinsam mit der Kunstuniversität Linz: Mihaela Kavdanska

(Studierende) und Nathan Guo (Crossing Europe)

Landeskulturpreisträger Bildende Kunst: **Josef Linschinger**

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M53de42effb6.0.html>

Ausstellung bis 17.01.2016

ECHOES

Teilnehmende KünstlerInnen: **Elisa Andessner**, Patrick Borchers, Marita Bullmann, Hubert Ebenberger, Etta Gerdes, **Philippe Gerlach**, Krystina Kabachova, Thomas Kluckner, Kristina Kornmüller, Kurt Lackner, Haruko Maeda, **Martin Music**, Nina Nowak, Dirk Pleyer, Rona Rangsch, Jens Sundheim, UNIT (Penny Whitehead und Daniel Simpkins), Adriane Wachholz, Denise Winter

Künstlerhaus, Sunderweg 1, 44147 Dortmund

Im Fokus der Ausstellung sind die KünstlerInnen, die im seit sieben Jahren laufenden Austausch zwischen dem Künstlerhaus Dortmund und dem Atelierhaus Salzamt Linz beteiligt waren.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d6fb26c6f1.0.html>

Ausstellung bis 17.01.2016

"Baum Zack Bum (Boom Zack)"

Ausstellung und Katalogpräsentation von Andrea Lüth

Präsentation der Neuerscheinung „Andrea Lüth – Atomic Disposer (Working Title)“

516 Seiten, farbig, Wien 2015

Galerie im Andechshof, Innrain 1, Innsbruck

www.andrealueth.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M575beedfa62.0.html>

Ausstellung bis 23.01.2016

HOLZKÖPFE

Ausstellung von **ALFRED HABERPOINTNER**

Galerie Quintessens, Nieuwegracht 53, 3512 LE, Utrecht

www.galeriequintessens.nl

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50ae4a22b67.0.html>

Ausstellung bis 27.01.2016

Kardinal König Kunstpreis

Präsentation aller eingereichten Werke

Markus Jeschaunig ist unter den Nominierten und nimmt an der Ausstellung teil.

Neben der Vergabe des Preises ermöglicht der Kardinal-König-Kunstfonds auch die Präsentation der eingereichten Arbeiten aller nominierten Künstlerinnen und Künstler (Jahrgang 1975 und jünger) in einer begleitenden Ausstellung. Damit wird ein maßgeblicher Beitrag geleistet, die jüngere österreichische Kunstszene in einem breiten Querschnitt vorzustellen und das Spektrum auszuleuchten, aus dem die ausgezeichnete Position der Preisträgerin ermittelt wurde.

Preisverleihung: Freitag, 27. November 2015, 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 28. November 2015 bis 27. Jänner 2016

St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M57c50437af1.0.html>

Ausstellung bis 29.01.2016

....KONKRET...

Ausstellungsbeteiligung von Andrea Maria Krenn und Josef Linschinger

Galerie Lindner, Schmalzhofgasse 13/3, Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f8b61bd9aa.0.html>

Ausstellung bis 29.01.2016

RAND

Beteiligte KünstlerInnen: AllesWirdGut, **Clemens Bauder** und Gregor Graf, Cäcilia Brown, Ruth Coman | Eva Mair | Isabel Zelger, Lorenz Estermann, Ulrich Fohler, gaupenraub+/-, Michael Heindl, Linde Klement, Thomas Kluckner und Leonhard Müllner, Nina Valerie Kolowratnik | Birgit Miksch | Johannes Pointl | Lea Soltau | Jasmin Stadlhofer | Anton Wagner und Mario Weisböck, Paul Kranzler, Melanie Leitner, **Katharina Anna Loidl**, Juan Muñoz, POSTMAN, Antje Seeger

Konzipiert von **Franz Koppelstätter** und **Dagmar Schink**

Fr 15. Jänner 2016, 15.00

Kuratorischer Rundgang mit **Franz Koppelstätter** und **Dagmar Schink**

Anmeldung unter: office@afo.at

Ausstellungsplanung und Produktion gemeinsam mit Ulrich Fohler
afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz
www.afo.at/event.php?item=9304

unheimlich KLASSE KUNST

Ausstellung bis 14.02.2016

Ausstellungsbeteiligung von **Elisa Andeßner**

Kuratorinnen: **Mag. Dagmar Höss, Mag. Astrid Hofstetter**

Die vierte Ausgabe von KLASSE KUNST widmet sich dem Fantastischen, Unwirklichen und Grotesken in all seinen Spielarten und bezieht sich damit auch auf die Ausstellung „Alfred Kubin und seine Sammlung“, im zweiten Stock der Landesgalerie Linz gezeigt wird.

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

www.landesmuseum.at

19. - 21. Februar 2016

danubeVIDEOARTfestival 2016

Aus über 1400 Einreichungen hat Festivalleiter Roland Wegerer mit seinem Kuratorenteam 90 Videos ausgewählt, die einen umfassenden Einblick in die Welt der zeitgenössischen Videokunst bieten.

Jury: Antonia und Burkhard Zimmermann, Roland Wegerer

Organisation: **Roland Wegerer**

Stadtkino Grein, OÖ

www.dvaf.at

www.facebook.com/events/1099206386756626

bis 21.02.2016

Rabenmütter - Zwischen Kraft und Krise: Mütterbilder von 1900 bis heute

Ausstellungsbeteiligung von Conny Habel

Kuratorinnen: Sabine Fellner, Elisabeth Nowak-Thaller und Stella Rollig

LENTOS Kunstmuseum Linz

www.lentos.at/html/de/3312.aspx

Ausstellung bis 21.02.2016

Listening Post

Arbeiten von Maja Osojnik und FAXEN

Studierende von raum&designstrategien kochen gemeinsam mit AsylwerberInnen (Neue ÖsterreicherInnen).

Hot Welcome erfolgt in Zusammenarbeit mit SOMA (Sozialmarkt) sowie SOS-Menschenrechte. Werkstatt, raum&designstrategien, Reindlstr. 16-18, Linz/Urfahr

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M541f877a8ea.0.html>

Eröffnung: 9. Jän. 2016, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 16. Jän. 2016

Gemeindeschau – Typografie im Wiener Gemeindebau

Studierende der Abteilung Visuelle Kommunikation zeigen ihre typografischen Arbeiten.

Wie jeder Wiener Gemeindebau eine einzigartige Bauweise und dadurch eine unverwechselbare Architektur hat, so hat jedes Gebäude auch einen eigenen Namen und eine dazugehörige Schrift.

Studierende der Abteilung Visuelle Kommunikation der Kunstuniversität Linz haben diese Gemeindebauten besucht, die Schriften dokumentiert und schließlich eine digitale Neuauflage geschaffen. Entstanden ist ein Open Repository – ein offenes Archiv von Schriften sowie eine Reihe von Typeface Postern, die mögliche Anwendungsarten zeigen. Die Schriften stehen unter einer Creative Commons Lizenz zum Download und zur Bearbeitung zur Verfügung und werden im Rahmen der Ausstellung Gemeindeschau präsentiert.

Beteiligte Studierende: Theres Duschlbauer, Annika Felder, Katrin Ganglberger, Julia Gruber, Helena Kappelmüller, Piyanka Karel, Merve Köklü, Adrianna Koziar, Simon Lehner, Elisa Lerchbaum, Ines Mahmoud, Anna Neubauer, Selim Obermüller, Sarah Oos, Barbara Oppelt, Valentina Recheis, Lena Schwingshandl, Sophia Wäger

Projektleitung: Nataša Sienčnik

Westbahnstraße 46, 1070 Wien

Öffnungszeiten: MO bis SA 15.00 bis 19.00 Uhr, Eintritt frei

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M520553c1cb0.0.html>

12. Jänner 2016, 17.00 Uhr

5 Uhr Tee mit Robert Kaltenhäuser (D)

Entlang verschiedener Ausstellungs- und Publikationsprojekte stellt Robert Kaltenhäuser ungewöhnliche Spielarten der ungenehmigten (zeitgenössischen) Malerei im öffentlichen Raum sowie subversiver Intervention im öffentlichen Raum vor und diskutiert deren Rekontextualisierung in mehr oder weniger offiziellen Kanälen. Von auf die Spitze getriebener Verweigerungshaltung durch totale Gegenstandslosigkeit über provokative Spiele mit aufgeladenen Begrifflichkeiten bis zu totalitärer Ikonografie und selbstreferentiellem Schabernack ist alles dabei. Muss das überhaupt ins Museum und wenn ja, wie glückt der Transport?

Robert Kaltenhäuser ist ein freier Publizist und Kurator, beispielsweise Art Inconsequence, Urban Avantgarde Bangalore, Zelle Asphaltkultur, BundeskunstHall of Fame und Herausgeber der Reihe Zugriff – Schriften zum visuellen Ungehorsam. Robert Kaltenhäuser, der in der Vergangenheit im Bereich Graffiti, Wandmalerei und Bühnenbild selbst künstlerisch aktiv war, befasst sich kritisch mit dem Thema Graffiti und Street Art.

ÖH-Cafe Dokapi, Kollegiumgasse 2, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c5e5ef939f.0.html>

12. Jänner 2016, 19.00 Uhr

a burnt-out session. zur freundlichen übernahme des k2

Die Abteilungen Kulturwissenschaft, Medientheorie, MKKT und Zeitbasierte Medien der Kunstuniversität Linz haben sich nach Übersiedelung im 4. Obergeschoss des

Universitätsgebäudes in der Kollegiumgasse zusammengefunden. Noch abgemattet vom Kisten schleppen setzen sie ihrem Erschöpfungszustand die Krone auf!

Zusammen mit dem Missy Magazine - das auf seiner Faule-Frauen-Tour Linz verpasst hat - werden wir die Super*Slackerin casten, das neu erschienene Buch I is for Impasse auf Langeweile-Tauglichkeit testen und über Fragen der Verhältnismäßigkeit von Faultierwesenheit, Queer-Feminismus und Kapitalismuskritik, von UnZeit und Affekt, Futurismus und Nostalgie sprechen. Im Anschluss öffnen wir unsere Büros und laden zu Slow Drinks und Down-Beats ein.
Kollegiumgasse 2, 4. OG, 4010 Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53e4ceaf5ec.0.html>

13. Jänner 2016, 19.00 Uhr

Der Käfig ist auf, und der Zoo zu

Buchpräsentation und Gesprächsrunde

Der Käfig ist auf, und der Zoo zu

Hg.: Andrea van der Straeten, Experimentelle Gestaltung / Experimental Art, Kunstuniversität Linz

150 Seiten, Deutsch/Englisch/Italienisch

Band 10:art special in der Kulturwissenschaftlichen

Schriftenreihe Linzer Augen, Sonderzahl, Wien 2015 ISBN 978 3 85449 446 1

Salon für Kunstbuch, 21er Haus, Arsenalstraße 1, 1030 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5268efc719a.0.html>

19. Jänner 2016, 18.30 Uhr

Antrittsvorlesung: Does art kill creativity? Eine fachdidaktische Perspektive

Antrittsvorlesung von **Dr. Anna Maria Loffredo**, Universitätsprofessorin für Fachdidaktik

Man wird ja wohl noch an einer Kunstuniversität mal fragen dürfen... Die Wirkkraft von Kunst ist schwer zu fassen. Subsumiert unter dem Begriff der ästhetischen Bildung im Kontext Schule werden nahezu ‚blind‘ Transferleistungen für Kinder und Jugendliche über die künstlerischen Fächer hinaus in ihr gesehen. Der Künstlermythos tut sein Übriges, ästhetische Bildung inmitten von (inter-)nationalen Vergleichsstudien künstlich aufzuladen. Aus fachdidaktischer Perspektive stellt sich die Frage, was ästhetische Bildung wirklich leisten kann. Vor dem Hintergrund eines Forschungsdesiderats soll der Blick für kreative Lehr-Lernprozesse im Spannungsfeld der LehrerInnenbildung – neu – diskutiert werden.

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Hörsaal, 1. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5efd77af98d.0.html>

20. Jänner 2016, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 3. Februar 2016

splace – das digitale Magazin der Kunstuni Linz

Read, turn & play!

Präsentation der 2. Ausgabe und Ausstellung ausgewählter Arbeiten aus dem splace-magazine
Diesmal bunt und schwarzweiß zugleich, denn die aktuelle Ausgabe widmet sich der Farbe
FARBE / COLOUR

Begrüßung: Rektor Univ. Prof. Dr. Reinhard Kannonier

Präsentation splace Magazin: Univ. Prof. Tina Frank, Leitung Visuelle Kommunikation

Ausstellungseröffnung splace: Sabine Kienzer, splace Chefredakteurin

Mit dem jährlich erscheinenden Online-Magazin splace hat die Kunstuniversität Linz ein neues, experimentelles Digitalformat für Tablets entwickelt.

Die zweite Ausgabe mit dem Schwerpunkt „Farbe“ wird nun am 20. Januar 2016 präsentiert. Bis 3. Februar sind zudem ausgewählte Arbeiten aus dem splace-magazine ausgestellt.

Mit splace hat die Abteilung Visuelle Kommunikation ein bahnbrechendes Digitalformat für Tablets entwickelt. splace setzt neue Maßstäbe in der digitalen Publikationsplace informiert - präsentiert - inspiriert! Je nachdem, ob das Tablet senkrecht oder waagrecht gehalten wird,

eröffnen sich unterschiedliche Versionen der Beiträge. Die neue Lesart lädt ein, die Inhalte auf ungewohnte Weise zu entdecken. Das digitale Magazin verknüpft Information und Exploration auf spannende, innovative Art und Weise - Texte zum Lesen und Zuhören, Bilderwelten zum Betrachten und Erforschen, Sachen zum Spielen und Ausprobieren laden den User zum Agieren ein.

Idee und Initiative für splace stammen von Univ.Prof. Tina Frank (Leitung Visuelle Kommunikation).

„In dem, was wir heute noch als Magazin bezeichnen, steckt mittlerweile ein Multiformat. splace gibt uns Gelegenheit, mit viel Lust zu erforschen, wie wir konventionelles Lesen erweitern können.“ (Tina Frank)

Aula und Galerieräume, EG, Hauptplatz 8

www.splace-magazine.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M520e8cc154e.0.html>

Eröffnung: 27.01.2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 10.02.

kristallin #28 - PRINTED OBJECTS

Ausstellung von Studierenden der Abteilung textil·kunst·design

Anhand persönlicher Zugänge spüren Studierende der Abteilung textil.kunst.design mit ihren Objekten der Materialität und Inhaltlichkeit des Textilen nach. Bedruckte Flächen werden zu dreidimensionalen Objekten. Verformungen, Faltungen und Verstärkungen schaffen Inszenierungen, die neue Fragen aufwerfen.

Dazu Worte von Gilbert Bretterbauer unter dem Himmel von John Constable.

Beteiligte Studierende .Clara Boesl, Doris Bujatti, Sina Burtscher, Renee Chvatal, Katharina Grafinger, Julie Gruber, Christine Berit Gunzer, Mira Haberfellner, Helen Lösch, Julia Moser, Melanie Moser, Alice Müller, Julia Neuhold, Vanessa Pichorner, Katharina Traxler, Eva Wutte
Organisiert und betreut von Melanie Greußing und Ingrid Tragler.

Salzamt Linz, Obere Donaulände 15

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M59a39c73b81.0.html>

21.01.2016, jeweils 18.00 Uhr

relatifs

Iris Därmann: Befehlsverweigerungen

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie
Bekanntermaßen heißt „relatif à“ so viel wie „bezüglich“, aber auch „einschlägig“; „être relatif(-ive) à qn/qc“ bedeutet: „sich auf jemanden beziehen“. Das „pronom relatif“, das Relativpronomen, ist das „bezügliche Fürwort“, das Wort also, welches im Relativsatz ein Substantiv des übergeordneten Satzes ersetzt. Damit ist das Relativpronomen ein Stellvertreter, der aber ohne den von ihm bezeichneten Referenten nicht existiert.

Im Kunstwort „relatifs“ klingen Verhältnisse und Beziehungen an, aber auch Verwandte und Relais. Die Veranstaltungsreihe versteht sich so: Als eine Schaltstelle zwischen verschiedenen kunst-, kultur- und medienwissenschaftlichen Ansätzen, als Vernetzungsstruktur zwischen Forschungen, die auf den ersten Blick disparat wirken, als eine Familienfeier anlässlich derer auf den Tisch kommt, was gerade unter den Nägeln brennt.

Audimax der Kunstuniversität Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M54b52827bc8.0.html>

27. bis 29. Jänner 2016

VIS-A-VIS Medien. Kunst. Bildung

Eine 3-tägige Convention von 27.1. bis 29.1. 2016 im Ars Electronica Center und der Kunstuniversität Linz

Veranstaltet von der Studienrichtung Mediengestaltung / Institut für Kunst und Bildung
Digitale Technologien durchdringen fast alle Lebensbereiche und schaffen parallele Medienwirklichkeiten.

Diese basieren auf dem Verständnis, Wissen und Können im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken.

In Bildungskontexten zeigt sich eine Kluft zwischen selbstorganisierten Formen jugendlicher Netzkultur und institutionell vermittelter Bildungsinhalte. Welche Potentiale und Herausforderungen stecken daher in einer gestalterischen Medienbildung, um gemeinsam an einer Schule der Zukunft zu arbeiten?

Mit Jugendlichen und Expert_Innen aus Kunst, Kultur, Bildung und interdisziplinären Kreativ-Bereichen, wollen wir forschend-experimentell neue Wege erkunden. Im Fokus der Convention stehen daher, neben klassischen Präsentationsformen, Formate wie barcamp, hacker space workshop, cos-play, game stage, die zur aktiven Teilnahme einladen.

Ars Electronica Center und Kunstuniversität Linz

Anmeldung: mg.office@ufg.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5eea7deac64.0.html>

HOTEL METROPOLE #2

28. Jänner 2016, 13.00 bis 17.00 Uhr

Die Architektur | Urbanistik lädt zur Endpräsentation der Studierendenarbeiten.

Hotel Metropole #2. Raum für Kunst, Erinnerung & Widerstand setzt sich mit dem ehemaligen Hotel Metropole am Wiener Morzinplatz auseinander. Das Hotel war 1873 zwischen Morzinplatz und Franz-Josefs-Kai errichtet worden, eines der besten Häuser der Stadt. 1938 beschlagnahmten die Nationalsozialisten das Hotel und machten es zur größten Gestapo-Leitstelle des Dritten Reichs. 1945 wurde das Haus bombardiert, 1968 entstand anstelle des Hotelbaus ein Wohn- und Geschäftshaus. Im Wintersemester 2015/16 entwickelten Architekturstudierende Entwürfe für einen Ausstellungsbau am Morzinplatz. Dort könnte für die Dauer von drei Jahren aktuelle Kunst gezeigt werden, die sich kritisch mit der Geschichte und der Zukunft des Ortes, mit Stadt und Politik sowie mit heutigen Formen von Widerstand befasst. Die Projekte wurden von Sabine Pollak, Anja Aichinger und Lars Moritz betreut.

Studierende: Philipp Steiner, Simone Abfalter, Sarah Hopfner-Heindl, Sophie Troels, Hannah Buschek, Su-Mara Kainz, Moritz Korb, Sebastian Mayer, Vittoria Ferrazoli, Patrick Schauer, Lavinia Wagner, Ana Melnicenco und Yoann Cormerais

Als Gäste zur Endpräsentation des Projektes sind Margarethe Makovec, Daniel Hora und Wolfgang Schlag eingeladen.

Hauptplatz 8, 2. Stock, Aula

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M55b5b2da6da.0.html>

bis 27. Jänner

BETWEEN DARKNESS AND LIGHT

Studierende des Instituts für Kunst und Bildung - Künstlerische Praxis - laden zur Ausstellung im Rahmen der OK - EXTRA Uni

BETWEEN DARKNESS AND LIGHT versammelt Objekte, Installationen und Interventionen, die im Wintersemester 2015 in der Künstlerischen Praxis am Institut für Kunst und Bildung erarbeitet wurden.

BETWEEN DARKNESS AND LIGHT ist in Form von geführten Rundgängen zwischen dem 16. Dezember und dem 27. Jänner begehbar und besuchbar. Immer dabei - heiße Getränke aus der "kantine strauss".

Teilnehmende Studierende: Isabella Ahrens, Anna Baldinger, Nicol Baumgärtl, Claudia Cruceru, Paul Ess, Klaus Gölz, Christine Gunzer, Markus Kager, Yeseul Kwon, Urban Lang, Tanja Leitgeb, Julia Moser, Miriam Neitsch, Christina Peichler, Vanessa Pichorner, Vera Rupp, Adina Daniela

Socoliuc, Julia Steiner, Pia Sternbauer, Ilona Stuetz, Vildan Turalic, Nino Wallisch, Sabine Watschka & Michael Wlaschitz, Julia Weinknecht, Erich Willner, Nora Wimmer
Besichtigungsmöglichkeiten und Programmpunkte im Jahr 2016:

- Di, 12. Jänner, 17.00 bis 20.00 Uhr 19.00 Uhr, Künstlergespräch mit Mischa Kuball
- Do, 21. Jänner, 17.00 bis 20.00 Uhr
- Do, 28. Jänner, 17.00 bis 20.00 Uhr

Anschließend Finissage am LA'DO

Organisation und Betreuung: Hubert Lobnig und Veronika Barnaš – Künstlerische Praxis am Institut für Kunst und Bildung

Mitarbeit Kunstuniversität Linz: Horst Basting, Anna Erber, Melanie Greußing, Verena Kroupa, Wolfgang Schreiberlmayr, Katharina Hager von Strobele, Franziska Thurner

OK Offenes Kulturhaus: Rainer Jessl, Genoveva Rückert, Manuela Gruber

Gäste: Siegrun Appelt, Daniel Barrow, Mischa Kuball

Tankstelle im Parkhaus Dametzstraße 14, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M54804a8fd35.0.html>

Mittwoch, 9. März 2016, 9.00 bis 17.00 Uhr

OPEN HOUSE an der Kunstuniversität Linz an den Standorten

Hauptplatz 8 | Linz

Kollegiumgasse 2 | Linz

Sonnensteinstr. 11 – 13, Reindlstr. 16 – 18 | Linz-Urfahr

Tabakfabrik Linz, Peter-Behrens-Platz 10

Von 9.00 bis 17.00 Uhr können alle Studienbereiche, die Ateliers, Studios und Werkstätten sowie die Bibliothek der Kunstuniversität Linz besucht werden. Lehrende und Studierende stehen für Auskünfte und Beratung zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zum Programm werden ab Mitte Jänner online sein.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c32ebe2d46.0.html#>

Ausstellung verlängert bis 20. März 2016

Young Painting from Linz

Studierende der Malerei & Grafik zeigen ihrer Arbeiten im Museum für Gegenwartskunst in Krakau, Polen.

Das Museum, das sich in den Räumen der ehemaligen Oskar Schindler Emailwarenfabrik befindet, wurde 2011 eröffnet. In der "Re Gallery" widmet man sich nun zum 2. Mal der Vermittlung Internationaler junger Kunstschafter.

Nach „Young Israel“ ist nun „Junge Kunst aus Linz“ an der Reihe. Delfina Jalowik, am MOCAK als Kuratorin tätig, traf eine Auswahl. Malereien von Martin Bischof, Theresa Ulrike Cellnigg, Judith Gattermayr, Elisabeth Neuwirth, Georg Pinteritsch und Ilona Rainer-Pranter werden zu sehen sein. Um das Bild der Klasse abzurunden, werden während der Dauer der Ausstellung 25 Portfolios von Studierenden der Klasse in der Bibliothek des MOCAK aufliegen, ebenso wie die zahlreichen Kataloge der Malereiklasse, die in den vergangenen Jahren publiziert wurden. Zur Ausstellung wird ein Katalog in Polnischer und Englischer Sprache erscheinen, der vom MOCAK herausgegeben wird.

Die Ausstellungskooperation von Mocak und des Studienbereiches Malerei und Grafik wurde aus Fördermitteln der Kunstuniversität Linz ermöglicht.

Vom 23.10.2015 - 3.11.2015 wird die Ausstellung auch Thema der Österreichtage sein, die vom Österreichischen Konsulat in Krakau organisiert werden.

Galerie Re, MOCAK, Museums für Gegenwartskunst, Krakau, Polen

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M507cfac4ede.0.html>

Programme Dates: 1 April – 30 June 2016

During the Netherlands Presidency of the Council of the European Union, ELIA is hosting a Residency for Emerging Artists.

Send in your submission for this Last-Minute CALL!

As part of the NE@XT Accelerator project, ELIA is looking for 5 talented emerging artists for a special residency in Amsterdam for a period of 3 months (1 April – 30 June 2016).

The selected artists receive free accommodation and travel costs for the period of time indicated and will be joining the project Europe by People.

What does ELIA offer?

- Accommodation in Amsterdam for a period of 3 months, between 1 April and 30 June 2016;
- Travel costs from and to any city in Europe for the 5 selected artists;
- Access to the project Europe by People, The Future of Everyday Living will look into contemporary social issues through arts and design.
- An international multidisciplinary platform for the artists to work with professionals, educational institutions and students;
- Mentoring from an international group of experts in all artistic disciplines, which will support the artists in their creative and career development;
- Freedom to develop an artistic process or project in the context offered.

The Artists' Profile

ELIA is looking for talented emerging artists recently graduated from a higher arts institution (preferably an ELIA member institution) in any artistic discipline.

If you are interested, please send a motivation letter and a CV/Portfolio to Barbara Revelli

at: barbara.revelli@elia-artschools.org

<http://saci-art.com/2016/01/07/call-for-artists-residency-elia-european-league-of-institutes-of-the-arts-deadline-january-20-2016/>

Kunstuni interne Wettbewerbe Anmeldefristen verlängert!

Anmeldefrist: verlängert bis 15. Jänner 2016, 12.00 Uhr

Abgabe des TeilnehmerInnenblattes: Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock, PR & Kommunikation - Via e-mail: daniela.derschl@ufg.at

Einreichfrist bis 14. März 2016, 12.00 Uhr

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten bis 14. März 2016, 12.00 Uhr, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock, PR & Kommunikation

Künstlerische Gestaltung eines Awards für die Karate WM 2016

Die 23. Karate WM und die 2. Karate WM für Menschen mit Behinderung findet von 25. bis 30. Oktober 2016 in der TipsArena in Linz statt.

Aus diesem Anlass wird ein Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung eines Awards, welcher den GewinnerInnen der Karate WM 2016 bei der Closing Ceremony überreicht werden soll, ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2015/16 inskribierten StudentInnen sowie AbsolventInnen (forum Mitglieder) der Kunstuniversität Linz.

Rückfragen / Kontakt

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ, PR & Kommunikation / Mag. Daniela Derschl

Hauptplatz 8, 4010 Linz, Austria , T +43 (0)732/ 7898 282

KARATE WM 2016: Maria-Theresia-Strasse 41, 4600 Wels , office@karate20016.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5341ea2be7f.0.html>

Anmeldefrist: verlängert bis 15. Jänner 2016, bis 12.00 Uhr

Abgabe des TeilnehmerInnenblattes: Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock, PR & Kommunikation Via e-mail: daniela.derschl@ufg.at

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: Einreichfrist bis 14. März 2016, 12.00 Uhr

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock, PR & Kommunikation

Künstlerische Gestaltung von Medaillen für die Karate WM 2016

Die 23. Karate WM und die 2. Karate WM für Menschen mit Behinderung findet vom 25. bis 30. Oktober 2016 in der TipsArena in Linz statt. Aus diesem Anlass wird ein Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung von Medaillen, welche im Rahmen der Karate WM 2016 an die GewinnerInnen der unterschiedlichen Kategorien vergeben werden, ausgeschrieben.

Vorauswahl: 4. April 2016

Jurysitzung: voraussichtlich 15. April 2016

Kontakt: KUNSTUNIVERSITÄT LINZ, PR & Kommunikation, Mag. Daniela Derschl

Hauptplatz 8, 4010 Linz, Austria

T +43 (0)732/ 7898 282, daniela.derschl@ufg.at

KARATE WM 2016, Maria-Theresia-Strasse 41, 4600 Wels, office@karate20016.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5d6aba76f36.0.html>

15.01.2016

Förderung: Kunst im öffentlichen Raum (KÖR)

Die Aufgabe der KÖR GmbH ist die Belebung des öffentlichen Raums der Stadt Wien mit permanenten bzw. temporären künstlerischen Projekten. Dadurch soll die Identität der Stadt und einzelner Stadtteile im Bereich des Zeitgenössischen gestärkt sowie die Funktion des öffentlichen Raums als Agora – als Ort der gesellschaftspolitischen und kulturellen Debatte – wiederbelebt werden. KÖR versteht Kunst im öffentlichen Raum nicht als Dekor, sondern als Angebot zur Auseinandersetzung mit Inhalten und radikalen ästhetischen Setzungen sowie als symbolische Markierung bislang kulturabstinenter Territorien. KÖR wickelt künstlerische Projekte ab, erteilt Aufträge an KünstlerInnen, lobt künstlerische Wettbewerbe für Projekte im öffentlichen Raum aus, vergibt Förderungen an KünstlerInnen bzw. Projektträger und setzt damit verbundene Tätigkeiten (Symposien, Publikationen, Vermittlungsprogramme, u.a.) um. Die Projekte müssen im frei zugänglichen, öffentlichen Raum der Stadt Wien, in dem Kunst von jedermann erlebt werden kann, umgesetzt werden.

<http://www.koer.or.at/de/funding/>

15.01.2016

WMA Commission 2015/16 International Call for Entries | Identity

The WMA Commission invites entries for proposals from artists and photographers from both Hong Kong and the international community. The Commission recipient will be invited to create new photo-based work in Hong Kong, focusing on the theme of IDENTITY. Project proposals must contextually relate to both the theme IDENTITY and to HONG KONG. A four-member Selection Panel will choose the WMA Commission recipient, who will be awarded a HKD\$250,000 grant which will contribute towards production of the successful proposal and a public event featuring the completed work. The call for proposals is open to all local and international applicants. The WMA Commission is a part of the WYNG Masters Award programme.

This is a grant for experienced and professional photographers and visual artists. Potential applicants can reside and practice anywhere in the world. This grant is meant to enable further professional development and to support the creation of work that provides additional information and perspectives on the issue addressed. A successful applicant must have experience working independently and be resourceful in the development of his/her project.

<http://www.wyngmastersaward.hk/index.php/en/master-home-en>

Einreichfrist: 17. Jänner 2016

Wettbewerbe & Ausschreibungen

Kunstpreis der Energie AG

Die Energie AG Oberösterreich schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz ein Projektstipendium für eine Außenprojektion im OÖ Kulturquartier im Rahmen des Filmfestivals CROSSING EUROPE in der Höhe von 4.000,- aus.

Das OÖ Kulturquartier stellt als dritter Partner Produktionsmittel und technische Hilfeleistung zur Verfügung.

Der Kunstpreis der Energie AG geht an Studierende und AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz und wird seit 2015 als Projektstipendium vergeben. Seit 2013 gibt es im Rahmen des Filmfestivals Projektionsarbeiten.

Mit dem Kunstpreis der Energie AG soll die Auseinandersetzung mit Film/Licht im öffentlichen Raum weiterentwickelt und verstärkt werden.

Kriterien: Gesucht wird ein künstlerisches Projekt für eine Projektion im Außenraum.

Ort: Fassade Bürogebäude am OK Platz

Es geht um die beste Idee für eine künstlerische Bespielung des Ortes, abends (ca. 18.00 bis 1.00, wobei es ca. um 20.00 dunkel wird) und ohne Ton. Referenz ist das bisherige künstlerische Werk.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2015/16 inskribierten Studierenden, sowie AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz (forum Kunstuniversität Linz Mitglieder),

Altersbeschränkung: Jahrgang 1981 oder jünger

Einreichunterlagen:

1.) Konzept:

Präsentationskonzept

Kalkulation mit technischen Anforderungen

Ablaufplan über die Art der Realisierung

2.) Portfolio: über die bisherige Arbeit mit Biografie und ggf. Referenzen

Kontakt: Maria Pachinger, Einreichungen an: m.pachinger@oookulturquartier.at

Jury: Christine Dollhofer – Leiterin von CROSSING EUROPE, Franz Prieler – Kunstbeauftragter der Energie AG, Genoveva Rückert – Kuratorin OK im OÖ Kulturquartier, Lotte Schreiber – Künstlerin, Rainer Zendron – Vizerektor Kunstuniversität Linz

Präsentation beim CROSSING EUROPE Filmfestival Linz von 20. bis 25. April 2016

Präsentationsort: Fassade Bürogebäude am OK Platz

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M58bb3a0f3a6.0.html>

Abgabetermin: Montag, 18. Jänner 2016, 8:30 bis 16:00 Uhr, Zimmer 3040, 3. Stock, Michael-Pacher-Str. 36, Salzburg

temporäre künstlerische Gestaltung im Bürgerzentrum am Bahnhof, Salzburg

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind Künstlerinnen und Künstler berechtigt, die einen Bezug zum Bundesland Salzburg haben.

Bewerbung auch an: kunstambau@salzburg.gv.at

Mit der Post oder per Mail eingereichte Entwürfe müssen bis spätestens Montag, 18. Jänner 2016, 16:00 Uhr bei der Baudirektion eingelangt sein.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M57434b9e340.0.html>

Ende der Antragsfrist: 19. Jänner 2016 (es gilt der Poststempel).

IFK_Junior Fellowships für das Studienjahr 2016/2017

Diese Junior Fellowships sind für österreichische NachwuchswissenschaftlerInnen in der Dissertationsphase vorgesehen, sowie für nicht-österreichische DissertantInnen an österreichischen Universitäten. Die BewerberInnen müssen einen akademischen Abschluss vorweisen und dürfen mit Stichtag 1. Oktober 2016 nicht älter als 35 Jahre sein (Kindererziehungszeiten im Umfang von max. zwei Jahren sowie Präsenz- und Zivildienst werden berücksichtigt).

Das Dissertationsvorhaben sollte ein interdisziplinäres Forschungsprojekt aus den Bereichen

der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften oder der Kunst sein. Forschungsprojekte können, müssen sich aber nicht auf den aktuellen Themenschwerpunkt "Kulturen des Übersetzens" beziehen.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M599d869310b.0.html>

20.1.2016

CIVIS Medienpreis 2016 für Integration und kulturelle Vielfalt in Europa

Radio-, Film- und Fernsehprogramme, Webangebote und Webvideos zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt gesucht!

Neu: der CIVIS Sonderpreis "Fussball und Integration".

Ausgezeichnet werden die besten Beiträge im Radio, TV und Internet. Der CIVIS Sonderpreis Fussball wird gemeinsam mit dem DFB veranstaltet. Einsendeschluss ist der 20. Januar 2016.

Die Teilnahmebedingungen: www.civismedia.eu/teilnahmebedingungen.pdf.

Info: www.civismedia.eu

25.01.2016

Open Call WIENWOCHE

Künstler_innen, Arbeiter_innen, Refugees, Expert_innen, Dilettant_innen, Kulturproduzent_innen, Aktivist_innen, Forscher_innen, Studierende, Migrant_innen, Arbeitslose: Alle, unabhängig von Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus, Geschlecht, Alter und Körper, sind eingeladen, bei "Forever Together" mitzumachen. Für die Teilnahme kann entweder ein Projekt eingereicht werden oder man beteiligt sich an einer der ausgeschriebenen Arbeitsgruppen.

Die fünfte Ausgabe von WIENWOCHE findet von 16. bis 25. September 2016 statt.

Informationen: <http://www.wienwoche.org/de/407/einreichung>
ausschreibung@wienwoche.org

29.01.2016

Frauenpreis der Stadt Linz

Auf Initiative von Frauenstadträtin Mag.a Eva Schobesberger wird der „Frauenpreis der Stadt Linz“ jährlich vergeben. Diese Auszeichnung soll durch die öffentliche Aufmerksamkeit, finanzielle Unterstützung und politische Anerkennung helfen, die feministischen und frauenpolitischen Anliegen des ausgezeichneten Projektes voranzubringen, sowie als Vorbild zu geschlechterdemokratischem Handeln ermutigen.

Dotierung 3.600,00. Zusätzlich wird das Symbol „Hexenbesen“ verliehen.

<http://www.linz.at/frauen/4927.asp>

Teilnahmeschluss: 2. Februar 2016

3. Design Award - Riva 1920

Riva Industria Mobili S.p.A. in Cantù (Markenzeichen RIVA 1920) fördert den 3. Design Award „Du hast eine zündende Idee“ bezüglich der Planung eines Hockers oder einer Bank aus Zedernholz.

<http://concorsi.riva1920.it/de/contest/3-design-award/>

10.2.2016

„Junge Kunst – 2016“

Wettbewerbs-Ausschreibung für Niederbayern – Südböhmen – Oberösterreich
Kunstprojekt der Sparkasse Passau

Ziel dieses Projektes ist es, auf die junge Kunstszene der drei aneinander grenzenden Länder durch Ausstellung und Dokumentation aufmerksam zu machen und den Künstlerinnen und Künstlern damit den Einstieg in das Kunstgeschehen zu ermöglichen. Es werden in erster Linie jene Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die im renommierten Kunstbetrieb noch kaum Fuß gefasst haben.

Teilnahmebedingungen: Atelier oder Wohnort des Künstlers / der Künstlerin in Niederbayern, Südböhmen oder Oberösterreich bzw. nachweislicher Bezug zu den Regionen; keine Altersbeschränkung!

Die Unterlagen sind bis zum 10.2.2016 beim Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern „JungeKunst“, Ringstraße 1, in 94081 Fürstenzell einzureichen.

Unter derselben Adresse sind auch die Bewerbungsunterlagen zu beziehen bzw. ist ein download möglich unter: <http://niederbayern.bbk-bayern.de> (unter Ausschreibungen)

www.sparkasse-passau.de

[Ausschreibung.pdf](#)

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ef6cde976f.0.html>

12.2.2016

KlimARS 2016

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (Kunstuniversität Graz) und die Karl-Franzens-Universität Graz (Universität Graz) schreiben einen Wettbewerb zum Thema „Kunst & Klima“ in bildender Kunst, darstellender Kunst und Musik aus. Ziel ist es, das komplexe Thema Klima und Klimawandel, sowie Folgen des Klimawandels und Strategien im Umgang damit künstlerisch aufzuarbeiten. Ausgewählte Arbeiten werden im Rahmen des 17. Österreichischen Klimatags am 7. April 2016 im MUMUTH - Haus für Musik und Musiktheater - präsentiert, bei dem zahlreiche TeilnehmerInnen aus der Klimaforschung und anderen Wissenschaftsbereichen und eine interessierte Öffentlichkeit erwartet werden.

Der Wettbewerb richtet sich an folgende Kunstsparten:

Bildende Künste (Grafik, Malerei, Skulptur, Rauminstallation, Fotografie, Film, Konzeptkunst)

Musik (instrumental, elektronisch/ Sonifikation) und audiovisuelle Kunst

Darstellende Kunst (Performance, Lesung, szenische Umsetzung)

http://www.ufg.ac.at/fileadmin/media/news_gesamtuni/wettbewerbe/2015/1115_KlimARS2016_Final.pdf

14.02.2016

Call for Applications: Internationale Fellowship Programme 2016 in Atlanta, Berlin, Kopenhagen und Warschau

Die Sommerseminare beschäftigen sich mit menschenrechtlichen Fragestellungen, der politischen Situation und dem gesellschaftlichen Klima des Landes, in dem sie stattfinden – sowohl aus historischer als auch aus gegenwärtiger Perspektive.

Die TeilnehmerInnen aus Europa und den USA widmen sich dabei aktuellen Fragen von Identität und Erinnerungskultur und setzen sich mit den Themen Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus in historischer wie aktueller Perspektive auseinander. Dabei entsteht ein intensiver menschenrechtlicher Dialog mit ExpertInnen, politischen EntscheidungsträgerInnen und AkteurInnen der Zivilgesellschaft.

<http://www.humanityinaction.org/pages/95-call-for-applications>

15.02.2016

Szenenwechsel Ausschreibung 2016

Ab sofort können wieder internationale Kooperationsprojekte in den Darstellenden Künsten zwischen Partnern aus dem deutschsprachigen Raum in Zusammenarbeit mit Nordafrika oder Osteuropa eingereicht werden! Gesucht werden Projekte aller Sparten: Schauspiel, Kinder- und Jugendtheater, Tanz, Musiktheater, Puppentheater und Performance. 10-12 Projekte können gefördert werden. Einreichungsfrist für Anträge ist der 15. Februar 2016.

<http://www.szenenwechsel.org/>

Einreichfrist: 29. Februar 2016!

EDISON 2016

EDISON startet in die siebte Runde und fordert erneut schlaue Köpfe auf, ihre Ideen einzureichen.

EDISON der Preis ist ein zweistufiger Ideenwettbewerb, der sich an kreative, technologie- und innovativ-orientierte ErfinderInnen richtet. Er ist ein Preis der Johannes Kepler Universität Linz, der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Oberösterreich und wird organisiert von tech2b in Zusammenarbeit mit business pro austria und mit Unterstützung der CREATIVE REGION.

In der ersten Phase des Wettbewerbs werden Ideen auf ihre Umsetzbarkeit und ihr Potenzial bewertet.

In der zweiten Phase werden die besten Ideen je Ideenkategorie gemeinsam mit ExpertInnen zu einem stimmigen Geschäftskonzept weiterentwickelt. Coaches bereiten die FinalistInnen in Workshops auf Investorengespräche vor und legen mit ihnen gemeinsam Umsetzungsstrategien fest. Damit soll den TeilnehmerInnen der Schritt in Richtung Gründung und Entrepreneurship leichter gemacht und die Angst vor dem Risiko genommen werden.

Preisgelder im Gesamtwert von EUR 19.000 werden in den folgenden drei Kategorien vergeben:

technologie-orientierte Ideen
innovativ-orientierte Ideen
kreativ-wirtschaftliche Ideen

Ausgezeichnet werden die marktfähigsten, aussichtsreichsten und innovativsten Konzepte. Den GewinnerInnen der zweiten Phase werden neben Geldpreisen auch die Trophäen EDISON in Gold, Silber und Bronze sowie Sonderpreise verliehen.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M54b56d394cd.0.html>

Einreichfrist 2016: 30. April 2016

Intern. Video-Spot- und Animations-/Trickfilmwettbewerb 2015 und 2016

Motto: Feeling Good - Feelin` Bad

Teilnahmeberechtigt sind Personen bis 25 Jahre

2016:

Kategorie 3: Wer hat Angst vor „Kindern an der Macht“?

Kategorie 4: Kindheit ohne Gewalt: Traum oder Wirklichkeit Teilnahmeberechtigung

[Ausschreibung.pdf](#)

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M552dc6f6f22.0.html>

Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2016.

Margaretha Lupac-Stiftung: Demokratiepreis 2016

Die Margaretha Lupac-Stiftung vergibt 2016 zum siebenten Mal den Demokratiepreis.

Im Mittelpunkt der Arbeit der vorgeschlagenen PreisträgerInnen muss außergewöhnliches zivilgesellschaftliches Engagement für die Demokratie und den Parlamentarismus in Österreich stehen. Anknüpfungspunkte sind z.B. die aktive Beteiligung und/oder Auseinandersetzung im Sinne der Stärkung der Demokratie und des Parlaments, der Einsatz für Toleranz und

Integration in der Gesellschaft genauso wie Beiträge für die Stärkung der Minderheitenrechte oder auch der Geschlechterdemokratie.

Ausschreibung, Bewerbungsrichtlinien und –formular:

<https://www.parlament.gv.at/WWER/MLST/DPR/2016/index.shtml>

01.05.2017

maecenia - Projektförderung für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Die Stiftung maecenia fördert zukunftsweisende Projekte von Frauen auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur.

maecenia vergibt alle zwei Jahre Fördermittel bis zu maximal 10.000 Euro pro Projekt.

Die eingereichten Arbeiten sollten zur Entwicklung der Wissenschaften und der Künste beitragen, indem sie aus der Perspektive von Frauen neue Ansätze entwickeln. Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und/oder fächerübergreifend angelegt sind, sind besonders erwünscht. Gefördert werden auch Vorhaben, die sich den Traditionen und Leistungen von Frauen widmen: Recherchen, Dokumentationen und Forschungen, die dem Wirken von Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur die ihnen zustehende Bedeutung verleihen.

<http://www.literaturport.de/preise-stipendien/preisdetails/maecenia-frankfurter-stiftung-fuer-frauen-in-wissenschaft-und-kunst/>

15.06.2016

Adamas-Stiftung

Die vornehmlichen Anliegen der Adamas-Stiftung sind die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Unterstützung von Quellenstudien. Zweck der Stiftung ist es, wissenschaftliche und literarische Vorhaben zu initiieren und zu fördern, welche das wechselseitige Verhältnis

zwischen der deutschen und polnischen und zwischen der deutschen und griechischen Literatur zum Thema haben. Dabei sollen literarische Repräsentationsformen der Geschichte der beteiligten Länder und ihrer Wechselbeziehung den Schwerpunkt bilden. Unterstützt werden sollen besonders interkulturelle Studien zur "Sattelzeit" vor, während und nach der Französischen Revolution und zur

Gewinnung einer neuen europäischen Identität nach den Geschichtsbrüchen des 20. Jahrhunderts.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=415>

Einreichung: jederzeit

La Macina di San Cresci - Artist in Residence program

La Macina di San Cresci offers to an artist an ideal situation to live and work: a place for meeting and discussion, a place of contemplation and creativity, a place of exhibition, a place which gives the opportunity to exchange experiences, in order to promote dialogue between different culture.

At the end of the residency, an Open Studios day, is hosted open to the general public. Artist residency consist of sojourning from 7 to 90 days, with a possible time extension subject to availability. The artist has open access to the space and equipment 24 hours a day, 7 days a week. Promotion through exhibition, publication and/or exposure.

Residency fee: 1 Week Euro 400,-, each next week Euro 300,-

Apply to: info@chianticom.com

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/frderungen.html?foerderung=1191>

Einreichung: jederzeit

Anna-Lindh-Stiftung: Förderung des euro-mediterranen Dialogs der Kulturen

Die Anna-Lindh-Stiftung für den Dialog der Kulturen ist eine von den Mitgliedsländern und -regionen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer gemeinsam finanzierte Einrichtung, die sich der euro-mediterranen

zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Kultur widmet und im Zuge dessen auch entsprechende Projekte fördert.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=217>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFEN INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen

BECC ist ein europaweites Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen.

Mindestaufenthaltsdauer 10 Tage. Ihr könnt nur teilnehmen, wenn ihr auch einen Gast aufnehmt.

http://encc.eu/European_Culture_ENCC-Activities_Staff-Exchange-Programme_en.html

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noegv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

Internationales Gastatelier Maltator

Einen besonderen Stellenwert nehmen in Gmünd die Internationalen Gastateliers für bildende Künstler, für Kunsthandwerker sowie für Literaten (artists in residence) ein. Seit 1994 öffnet das Internationale Gastatelier im Maltator seine Atelier- und Wohnungstüren für Künstler aus aller Welt. Bisher haben über 50 KünstlerInnen aus aller Welt die Möglichkeit genutzt, hier, in diesem historischen Gebäude, in einzigartiger Atmosphäre zwei Monate zu verbringen, hier zu arbeiten und österreichische „Kultur“ kennen zu lernen. Die Begegnung mit der heimischen Bevölkerung und den in Gmünd ansässigen Künstlern lässt die Stadtkünstler für kurze Zeit zu „Gmündern“ werden. Zum Ende ihres Aufenthaltes wird ihr Schaffen in Gmünd in einem kleinen Katalog dokumentiert und die hier in Kärnten entstandenen Arbeiten der Öffentlichkeit anlässlich einer Ausstellung präsentiert.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=744>

L'arc Romainmôtier-Wohnstipendium

Das L'arc Romainmôtier, Littérature et atelier de réflexion contemporaine, ist eine Institution des Migros-Kulturprozenten und befindet sich auf dem Klostersgelände von Romainmôtier (CH). Das L'arc gewährt Kunst- und Kulturschaaffenden ein Wohnstipendium von 3 bis maximal 14 Tagen.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=424>

Einreichung: jederzeit

austromechana – Sommerstudios

Diese Kooperation zwischen RadioKulturhaus ORF und SKE dient der Förderung heimischer zeitgenössischer Musik.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=128>

Einreichung: jederzeit

CeRCCa`s Residency Program

CeRCCa`s AIR Program responds to the aim of challenging conventional formats. By conventional formats we understand the AIRs that offer a space isolated from its sociocultural context that potentiate individual artistic production of aesthetic objects. We believe that the experience of living and creating in a different context has to be facilitated through exchange and collaboration. This experience takes place both in the practices of art and research and also outside of these discourses; that is, in everyday life. With this objective CeRCCa proposes a residency format where dialogue and interaction become essential.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=831>

Einreichung: jederzeit

Forschungsstipendium Venedig

Als interdisziplinäre Einrichtung fördert das Deutsche Studienzentrum in Venedig Forschungsprojekte, die sich auf die Geschichte und Kultur Venedigs und der ehemaligen venezianischen Gebiete beziehen. Vor allem werden Projekte in der Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte gefördert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen längeren Forschungsaufenthalt in Venedig zu ermöglichen.

Der Aufenthalt beträgt in der Regel einen Zeitraum von zwei, sechs oder zwölf Monaten, wobei in begründeten Fällen Verlängerungen (bis zu maximal zwei Jahren) möglich sind.

Langzeitstipendien (ab sechs Monaten) werden jedoch nur an graduierte Bewerberinnen/Bewerber vergeben, die entweder ein Staatsexamen bzw. eine Magister-Master- oder Diplomprüfung abgelegt haben oder bereits über den Dokortitel (bzw. einen gleichwertigen akademischen Grad) verfügen.

http://www.dszv.it/de/?page_id=2117

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project.

The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://www.artslant.com>.

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technischequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/programm/stipendien/wlg-projektfoerderung.html>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Joanneum: In-Residence-Programm, Open Call

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Bewerbungen sind laufend möglich.

Gastateliers des Landes OÖ

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit in folgenden Gastateliers zu arbeiten:

Quebec, Kanada

[Atelier im Salzamt in Linz](#)

[Atelier in der Villa Stonborough-Wittgenstein in Gmunden](#)

[Atelier im Egon Schiele-Art-Centrum in Krummau \(CZ\)](#)

[Atelierhaus in Paliano bei Rom \(I\)](#)

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-7C8DA3BF-46441843/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt: info@zukunftsfonds-austria.at
<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world. Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education. Contact:

Darzu St. 10/ Baznyciu St. 4; LT- 91007, Klaipeda; Lithuania. Phone: (+370 46) 410 054

Fax: (+370 46) 310 357 Mobile: (+370) 603 20271 E-mail: galerija@kulturpolis.lt

<http://www.kulturpolis.lt/en/main.php/id/192/lang/2/nID/54>

GALERIAZERO - contemporary art -

GaleriaZero is situated in El Borne / Barcelona since 1997. Artists may apply to be included in our exhibition programme by sending their visual documentation. Info: <http://www.gz-art.org/APPLICATIONS.html>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome.

Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte. Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

09. Jänner 2016

Lehrveranstaltungen im Bereich Fashion & Technology

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangen am Institut für Raum und Design in der Abteilung Fashion & Technology folgende Lehrveranstaltungen für das Sommersemester 2016 zur Ausschreibung.

Mode & Grafik analog 2

Analoge grafische Techniken, 2 Semesterstunden lit.b, 2 ECTS, Künstlerischer Projektunterricht, 2 Gruppen

Mode & Grafik digital 2

Digitale grafische Techniken, 2 Semesterwochenstunden lit.b, 2 ECTS, Künstlerischer Projektunterricht, 2 Gruppen

3D-Design 1

Einführung in computerbasiertes 3D-Design, 1 Semesterwochenstunde lit.b, 1 ECTS, Übung, 2 Gruppen

Exkursion 2

Exkursion zu Manufakturen und Produktionsbetrieben, 1 Semesterwochenstunde lit.b, 1 ECTS, Exkursion, 1 Gruppe

Modetheorie 1

Kulturgeschichte des Modedesigns im 20. und 21. Jahrhundert, 2 Semesterwochenstunden lit.a, 2 ECTS, Vorlesung, 1 Gruppe

Modefotografie im Kontext

Soziale und politische Strömungen im Spiegel der Modefotografie, 2 Semesterwochenstunden lit.b, 2 ECTS, Seminar, 1 Gruppe

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **09. Jänner 2016** in digitaler Form an ufg.bewerbung223@ufg.at zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M56cda0dedb9.0.html>

20.01.2016

UniversitätsassistentIn für Bereich Experimentelle Gestaltung

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften im Studienbereich Experimentelle Gestaltung ab 01. März 2016 befristet bis 30.09.2018 die Stelle einer Universitätsassistentin / eines Universitätsassistenten im halben Beschäftigungsausmaß mit den Aufgabenschwerpunkten künstlerische Lehre, Projektbetreuung, Organisationsarbeit im Studienbetrieb sowie universitäre Gremienarbeit zur Besetzung
Einstellungserfordernis ist ein abgeschlossenes künstlerisches Studium an einer Hochschule, Akademie oder Universität.

Erwünscht sind:

mehrfährige künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Praxis, vorzugsweise in den Bereichen Installation, Video, Konzept- und Medienkunst.

Umfangreiche Kenntnis aktueller Kunstdiskurse

Erfahrungen in der universitären Lehre

Organisatorische Erfahrung im Bereich der bildenden Kunst, sowie der Projekt- und Ausstellungsorganisation

Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz, Genderkompetenz, Teamfähigkeit
gutes Englisch

Aufgabenschwerpunkte sind:

Mitarbeit in der Entwicklung und Betreuung von Projekten der Studierenden, der Konzeption, Koordination und Organisation der Aktivitäten im Bereich Experimentelle Gestaltung wie z.B. Jahresthemen, Ausstellungen, Exkursionen in Abstimmung mit der Leitung der Studienrichtung
Mitarbeit in Verwaltungsgremien

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind bis spätestens **20.01.2016** in digitaler Form an ufg.bewerbung223@ufg.at zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5b97134d05d.0.html>

27.01.2016

UniversitätsassistentIn für Siebdruckwerkstatt

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften die Stelle einer Universitätsassistentin / eines Universitätsassistenten als Karenzvertretung für die Dauer von 4 Monaten ab 01.03.2016 für die Betreuung der Siebdruckwerkstatt an drei vollen Tagen im Beschäftigungsausmaß von 24 Stunden zur Besetzung.

Aufgabenschwerpunkte sind:

Einführung in die Siebdrucktechnik

Unterstützung bei der Erstellung von Siebdruckvorlagen (Bildbearbeitung)

Betreuung von Studierenden bei der Umsetzung ihrer Projekte

Organisation der Werkstatt

Qualifikation:

Abgeschlossenes Hochschul- bzw. Universitätsstudium in facheinschlägigem Bereich

Fachliche Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit der Technik Siebdruck

Organisatorische Fähigkeiten

Mehrjährige künstlerische Praxis

Erfahrungen in der Lehre

Teamfähigkeit

Genderkompetenz

Pädagogische und didaktische Eignung

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **27.01.2016** in digitaler Form an ufg.bewerbung224@ufg.at zu richten

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M51466655580.0.html>

27.01.2016

Lehrauftrag "Gender III"

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt folgender Lehrauftrag des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen für das Sommersemester 2016 zur Ausschreibung:

„Gender III (Das Selbstverständnis hinterfragen – für Angehörige der Kunstuniversität Linz)“ im Ausmaß von 2 Semesterstunden, SE

Die Lehrveranstaltung soll etablierte Ordnungen und Normalitäten auf der Kunstuniversität Linz thematisieren und hinterfragen. Dabei sollen diskriminierende Strukturen aufgedeckt und bewusst gemacht werden, die auch dazu beitragen, dass minoritären Gruppen der Zugang an die

Kunstuniversität erschwert wird. Im Fokus der Diskussion stehen Instrumente der Selbstdarstellung (Website, Studienführer / uni:verse) ebenso wie Aufnahme- und Zulassungsprozeduren oder strukturelle Bedingungen wie berufliche Chancen. Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen möchte besonders darauf hinweisen, dass die Lehrveranstaltung den Prinzipien einer diskriminierungsfreien Lehre (bzgl. ethnischer, nationaler oder kultureller Zugehörigkeiten, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität und des Geschlechts) folgt.

Wir freuen uns, wenn die*der Lehrende folgende Qualifikationen aufweist:

ein abgeschlossenes einschlägiges Studium

eigene wissenschaftliche und/oder künstlerische Tätigkeiten im Themenfeld der Lehrveranstaltung

Erfahrung in der Lehre an Kunsthochschulen

Bewusstsein und Sensibilität hinsichtlich o.g. Diskriminierungsformen

Genderkompetenz

Die Kunstuniversität Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind bis spätestens **27.01.2016** ausschließlich in digitaler Form (als pdf) an ufg.bewerbung225@ufg.at zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M50c8cceb52.0.html>

WEITERE JOBS

Bewerbung bis 31. Jänner 2016

Ausschreibung einer geringfügigen Anstellung im afo architekturforum oberösterreich

Das afo sucht ab 1. März 2016 eine Person zur technischen Mitarbeit

Aufgabenbereiche

* Auf- und Abbau von Ausstellungen

Koordination von Teams, Produktionsplanung und -vorbereitung, Arbeiten mit Holz und div. Materialien, Multimedia-Installationen, Bau von Displays, Mal- und Anstreifarbeiten, Transporte (Führerschein Klasse B von Vorteil)

* Technische Betreuung von Veranstaltungen

Sound, Dokumentation, Licht, Bestuhlung

* Instandhaltung

Betreuung von Lager und Werkstätte, Reparaturen von Inventar

Was wir erwarten

Handwerkliches Geschick, Lösungskompetenz sowie selbständiges und zeitflexibles Arbeiten, Freude am Umgang mit KünstlerInnen, ArchitektInnen und wechselnden Teams

Was wir bieten

Ein spannendes und breites Betätigungsfeld, Gestalterische Mitarbeit an wechselnden Formaten

Anstellungsverhältnis

Geringfügige Beschäftigung im Umfang von ca. 25 h/Monat und EUR 15/h

Wir freuen uns über Bewerbungen bis zum 31. Jänner 2016 unter office@afo.at

in Form von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben.

<http://www.afo.at/page.php?id=602>

